



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Bundestagung der Katholischen Österreichischen Landmannschaften**

**Oktober 1992**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.57.84

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-39368](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-39368)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Innsbruck im Oktober 1992

Grußwort an die Katholischen Österreichischen Landsmannschaften  
anläßlich ihrer Bundestagung Oktober 1992 in Innsbruck

Es ist nicht schwer für einen Bischof, eine weltanschaulich deklarierte Gemeinschaft an der Hochschule v o n H e r z e n zu begrüßen, weit über einen Akt konventioneller Höflichkeit hinaus.

Ich k a n n mich nur freuen, wenn es an der heutigen Massenuniversität, die die Hohen Schulen von Gestern hinsichtlich der Studentenzahlen weit in den Schatten stellt, so etwas wie kleinere Gemeinschaften gibt, die überschaubar sind und Raum für persönliche Beziehungen und Freundschaften bieten. Gerade was dieses so tragende Geflecht der lebendigen Beziehungen betrifft, gilt die in unseren Tagen neuentdeckte Wahrheit: Small is beautiful.

Und zum Zweiten freue ich mich, wenn an der pluralistischen, wirren und manchmal verwirrten Vielfalt unserer Universitäten, dem Abbild des allgemeinen gesellschaftlichen Breis, in dem der Einzelne sehr leicht untergeht, **Gemeinschaften mit Profil** existieren. Auch diese Funktion scheint mir immer aktueller zu werden. Die Straßen der Moderne werden sehr oft rücksichtslos durch die Landschaft des Menschlichen trassiert, mit Hangrutschungen, Kahlschlägen und schwachem Unterbau. Da müssen weltanschaulich und religiös klar geformte Gemeinschaften etwas ausgleichen: Aufforstung im Wertdenken, Konsolidierung der religiösen Fundamente.

Es klingt vielleicht ein wenig großartig, wenn man solche Desiderate ausspricht. Aber in einer Festschrift stellt man doch den Kompaß wieder neu ein. Und so wünsche ich den Katholischen Österreichischen Landsmannschaften die rechte Linie, und bitte Gott, daß er den Segen dazu gebe!

Mit allen guten Wünschen für das Treffen in Innsbruck

Reinhold Stecher  
Bischof von Innsbruck